

J M · U



U · T · S



Allgemeiner Studierendenausschuss | Universität zu Lübeck

RECHENSCHAFTSBERICHT

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS
DER UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

WS 2018 / SS 2019

Lübeck, den 16. Juli 2020

Inhaltsverzeichnis

1	Vorsitz	5
1.1	Vorsitz-Wechsel	5
1.2	Allgemeine Aufgaben	5
1.3	Fahrradstation Studentenwerk	5
1.4	CampusCard Tauschaktion	5
1.5	Hendrik Lehnert Preis	5
1.6	Rede beim Jahresempfang	6
1.7	Runder Tisch Inklusion	6
1.8	Runder Tisch Präsidium	6
1.9	Nutzer*innen Befragung im Rahmen des Verwaltungsbenchmarkings	6
1.10	Offizielle Veranstaltungen	6
1.11	Alumni, Freunde und Förderer	6
1.12	Gremienwochenenden	6
1.12.1	Gremienfahrt Wintersemester 18/19	7
1.12.2	Gremienfahrt Sommersemester 19	7
1.13	Landes-Asten-Konferenz (LAK)	7
1.14	Landesweites Semesterticket	7
1.15	Vorwoche	7
1.15.1	Begrüßung	7
1.15.2	Erstiparty	7
1.15.3	Raumproblematik	8
1.15.4	Couch-Surfing	8
1.16	Vernetzung mit Vertreter_innen	8
1.17	Runder Tisch Präsidium	8
1.18	Campus Open Air Lübeck (COAL)	8
1.19	Studentenwerk	8
1.20	Diversity Audit	9
1.21	Geschäftsordnung	9
1.22	Vereinbarungen mit der Universität	9
1.22.1	Gasgrills	9
1.22.2	Benutzungsrahmenordnung	10
1.22.3	Datenschutz (DSGVO)	10
1.22.4	Crossmedia	10
1.22.5	LH3	10
1.22.6	ITSC / PC-Pools	10
1.22.7	Dezernat 6	11
1.22.8	Foodmarkt	11
2	Referat für Finanzen	12
2.1	Allgemeine Aufgaben	12
2.2	Buchungen und tägliche Geschäfte	12
2.3	Haushaltsjahre 2016, 2017, 2018 und neuer Haushaltsplan	12
2.4	Fachschaftsbudgets	12
2.5	Veranstaltungen	12
2.6	Unishop	13
2.7	Landesweites Semesterticket	13
2.8	Offene Aufgaben für die nächste Legislatur	13
3	Referat für IT	14
3.1	Tagesgeschäft	14
3.2	Umstellung von Owncloud auf Nextcloud	14
3.3	Windows PC	14
3.4	Systemupgrade des Servers	14
3.5	Erstellung eines Studi-Forums im Moodle	14

4	Referat für Kommunikation und Public Relations (KoPR)	15
4.1	Allgemeine Aufgaben	15
4.2	Richtlinien	15
4.3	Nachhaltigkeit-Posts	15
4.4	Werbemittel	15
4.5	Gremien-Woche	15
5	Referat für Kultur, Umwelt und Sport (KUS)	16
5.1	Sneak Preview der 60. Nordischen Filmtage	16
5.2	Unikino	16
5.3	Backen für den guten Zweck	16
5.4	Übertragung der deutschen Herren-WM-Spiele im Handball	17
5.5	KUS-Kino „Climate Change is here – what can we do?“	17
5.6	Übertragung des Superbowls im Audimax	17
5.7	Osterhasenaktion	17
5.8	Lübecker Lesewoche - 7 Tage - 7 Türme - 7 Bücher	18
5.9	Workshop Plastikfrei	18
5.10	Aktion STADTRADELN	18
5.11	Meet What You Eat	19
5.12	VV Klimastreik	19
6	Referat für Politik, Ausland und Soziales (PAS)	20
6.1	Rassismus-Umfrage	20
6.2	Fotovortrag Idomeni	20
6.3	Menschenrechtswoche	20
6.4	Weihnachtsengel-Aktion	20
6.5	NSU-Monologe	20
6.6	Verschwörungsmythen - Ausdruck einer antisemitischen Ideologie	21
6.7	Europawahl	21
6.8	Sonstiges & Ausblick	21
6.9	Inklusion	21
7	Referat für Queer, Awareness, Equal Rights und Gender Matters (QuARG)	23
7.1	Allgemeine Aufgaben	23
7.2	Materialien	23
7.3	Gremienfahrt	23
7.4	Feministische Thementage	23
7.5	Queere Thementage	23
7.6	Bundestreffen schwuler, schwul-lesbischer und queerer Hochschulreferate und –gruppen	23
7.7	Queertreff	24
7.8	Vernetzung	24
7.9	CSD Lübeck	24
7.10	QuARG-Kino	24
7.11	Aussicht	24
8	Offizielle Beauftragungen	25
8.1	Schließung	25
8.2	Datenschutz	25
8.3	Gleichstellung	25
8.4	Inklusion	25
9	Sonstiges	26
9.1	Semesterticket	26
9.1.1	Lokales Semesterticket	26
9.1.2	Landesweite Semesterticket	26
9.2	AStA-Garage	26

Vorwort

Der jährliche Rechenschaftsbericht des AStA der Universität zu Lübeck dient dazu, das Studierendenparlament und die Hochschulöffentlichkeit darüber zu informieren, welche Arbeit in der zurückliegenden Amtszeit geleistet wurde und wie sich der AStA als Vertretung der Studierenden der Universität politisch positioniert hat. Auf dieser Grundlage entscheidet das Studierendenparlament letztendlich über die (vorläufige) Entlastung des AStA.

Der vorliegende Bericht besteht aus den von den Referaten eingereichten Einzelberichten. Da manche Punkte unter Beteiligung von mehreren Referaten realisiert wurden, können manche Inhalte redundant erscheinen, dies bitten wir zu entschuldigen. Inhaltlich verantwortlich ist der Vorsitz des Allgemeinen Studierendenausschusses.

Der vorliegende Bericht ist nach bestem Wissen und Gewissen verfasst worden, es liegt jedoch keine Garantie für absolute Vollständigkeit der abgebildeten Punkte vor. Dieser Bericht wurde an dem Tag seines Erstellens rückblickend auf die Ereignisse in dieser Amtszeit verfasst und kann entsprechende Ungenauigkeiten oder Positionen enthalten, die sich auf Grund von weiteren (zeitlichen) Entwicklungen ergeben haben. Darüber hinaus beinhaltet dieser Bericht nur eine bündig konzentrierte Behandlung der genannten Themen.

Nach Abstimmung im Studierendenparlament wird der Rechenschaftsbericht auf der AStA-Homepage der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

1 Vorsitz

Vorsitzender: A.Y. Lindner
stellv. Vorsitzende: Rafaela Rawinski, Jannik Prüßmann

1.1 Vorsitz-Wechsel

Von Oktober 2018 bis Mai 2019 bildeten Henrike Bäumer (Vorsitzende) und Jonas Schöttler (stellv. Vorsitzender) den Vorsitz des Allgemeinen Studierendenausschusses. Ab Mai 2019 übernahmen A. Y. Lindner (Vorsitz), Rafaela Rawinski (stellv. Vorsitzende) und Jannik Prüßmann (stellv. Vorsitzender) den Vorsitz des Allgemeinen Studierendenausschusses.

1.2 Allgemeine Aufgaben

Die Vorsitzenden sind im Allgemeinen für die Einberufung und Leitung der Sitzungen zuständig. Sie fungieren darüber hinaus als Sprecher_innen der Studierendenschaft und sind damit erste Ansprechpartner_innen für Politik, Presse und akademische Verwaltung. Die Vorsitzenden delegieren spezifische Aufgaben an die Referate, begleiten und unterstützen deren Projekte und gewährleisten ein stimmiges Gesamtkonzept des AStA. Bei Projekten und Themen von gesamtuniversitärer Bedeutung bemüht sich der Vorsitz um die Einbeziehung aller in diesem Fall relevanten Gremien bzw. Interessengruppen. Darüber hinaus vertreten die Vorsitzenden die Studierendenschaft in diversen Gremien, bei Veranstaltungen und auf landesweiter Ebene. Zudem stellen die Vorsitzenden, gemeinsam mit dem_der Präsident_in des Studierendenparlaments, Ämterbescheinigungen für Mitglieder der studentischen Gremien aus.

1.3 Fahrradstation Studentenwerk

In Kooperation mit dem Studentenwerk wurde 2018 eine Fahrradstation in Auftrag gegeben und bestellt. In 2019 wurde diese bereits geliefert und eine resultierende Rechnung an das Studentenwerk SH geschickt, welche die Förderung der Station zugesagt haben. Zu der Station gehört ebenfalls ein Schild, welches auf die Station aufmerksam machen soll. Dieses wurde in Zusammenarbeit gestaltet und durch das Studentenwerk SH in Auftrag gegeben und ist bereits fertiggestellt. Leider verzögert sich das gießen des Fundamentes durch die GMSH weiterhin, sodass das Aufstellen der Station bis jetzt nicht möglich war. Zum Zeitpunkt der Abgabe des Rechenschaftsberichts war eine Inbetriebnahme der Fahrradstation zu Ende des Jahres 2019 angedacht.

1.4 CampusCard Tauschaktion

In Kooperation mit dem StudentenwerkSH und dem AStA der TH bestand für Studierende die Möglichkeit, beim zum neuen Jahr notwendigen Umtausch ihrer Mensakarte den Kartenpfand sowie den aufgeladenen Restbetrag zu spenden. Dabei kamen zu Gunsten des Autonomen Frauenhaus Lübeck sowie der Lübecker Tafel insgesamt 800 € zusammen.

1.5 Hendrik Lehnert Preis

Der Vorsitz hat, stellvertretend für die Studierendenschaft, Rede- und Abstimmungsrecht im Ausschuss des Hendrik-Lehnert-Preises. Dieses wurde wahrgenommen und nach ausführlicher Besprechung mit allen Teilnehmenden ein Ergebnis gefunden, welches auf dem Jahresempfang der Universität verkündet wurde. Darüber hinaus wurde beschlossen, gezielt darauf hinzuweisen, dass alle Einreichungen, die nicht gewonnen haben, dennoch sehr zu würdigen sind und gerne im kommenden Jahr wieder eingereicht werden dürfen! Der Hendrik Lehnert Preis soll nach dem Wunsch des Uni Präsidiums voraussichtlich ab kommenden Jahr nicht mehr auf dem Jahresempfang der Universität sondern bei der Erstsemesterbegrüßung vergeben werden.

1.6 Rede beim Jahresempfang

Eingeladen durch die Präsidentin der Universität haben Henrike Bäumer und Jonas Schöttler beim diesjährigen Jahresempfang der Universität eine Rede zum Abschluss der Veranstaltung gehalten. Ziel dieser Rede war es, Gemeinsamkeiten aufzuzeigen, Probleme hervorzuheben und an der geschlossenen Umsetzung von Zielen gemeinsam zu arbeiten.

1.7 Runder Tisch Inklusion

Am Runden Tisch Inklusion nahm seit Beginn dieser Legislaturperiode das neugeschaffene Amt der Inklusionsbeauftragten Person anstelle des Vorsitz teil. Der Bericht hierüber ist an entsprechender Stelle im Bericht des Referats für Politik, Ausland und Soziales zu finden.

1.8 Runder Tisch Präsidium

Am Runden Tisch Präsidium nehmen die Vorsitzenden der studentischen Gremien sowie das Präsidium der Universität teil. Hier werden offen und konstruktiv Themen beidseitiger Belange besprochen, Kritik geübt und Vorschläge gemacht. Diese sehr produktive Zusammenkunft sollte auf jeden Fall weiterhin bestehen, da sie den direkten Kontakt zwischen Universität und Studierenden fördert und Absprachen auf kürzest möglichen Wegen erlaubt.

1.9 Nutzer*innen Befragung im Rahmen des Verwaltungsbenchmarkings

Im Rahmen des HIS-Verwaltungsbenchmarkings führt die Universität eine Nutzer*innen Befragung zu Verwaltungsabläufen durch. Die Befragung der Studierenden erfolgt online und ist im November geplant. Insbesondere bei der Gestaltung des Studierenden-Fragebogens unterstützte der Vorsitz das universitäre Projektteam. So haben wir auch die Möglichkeit bekommen unmittelbar im Anschluss an den Fragebogen zu den universitären Verwaltungsabläufen eigene Fragen zur Zufriedenheit mit der Arbeit und den Fachschaften zu platzieren. Wir hoffen dabei einen ausreichend hohen Rücklauf zu erzielen, um Probleme zu identifizieren und Anregungen und Wünsche aus der Studierendenschaft zu erhalten.

1.10 Offizielle Veranstaltungen

Der Vorsitz hat am Jahresempfang der Universität, am Wissenschaftsempfang des Landes Schleswig-Holstein in Flensburg sowie am internationalen Hochschulempfang zum Tag der Deutschen Einheit in Kiel teilgenommen. Auf allen Veranstaltungen wurden Kontakte zu Vertreter_innen aus Wirtschaft und Politik geknüpft und verbessert. Aus diesen resultierten Uni-interne Absprachen und das Vorbringen überregionaler Wünsche von Studierenden an Vertreter_innen der Landesregierung. Außerdem konnten die Veranstaltungen auch zur Vernetzung mit ASTen und Verantwortlichen der anderen Hochschulen in Schleswig-Holstein genutzt werden.

1.11 Alumni, Freunde und Förderer

Auf der Vorstandssitzung der Alumni, Freunde und Förderer der Universität zu Lübeck wurde der Haushalt des vergangenen Jahres vorgestellt und der Haushalt für das künftige Jahr geplant. Es wurde zudem über Möglichkeiten gesprochen mehr Mitglieder zu akquirieren und die Alumni Card besser zu bewerben.

1.12 Gremienwochenenden

Es wurden 2018/2019 zwei Gremienfahrten veranstaltet. Diese dienten dem Erarbeiten von Projekten und der besseren Vernetzung untereinander.

1.12.1 Gremienfahrt Wintersemester 18/19

Die Gremienfahrt im WS 2018 fand im "Gremienhaus" in Dänemark statt und wurde von etwa 40 Gremienmenschen besucht. Das Wochenende diente vor allem zur Planung der kommenden Projekte des Jahres, hochschulpolitischen Diskussionen und auch dem gegenseitigen Kennenlernen. Dabei stand die gremienübergreifende Vernetzung im Vordergrund.

1.12.2 Gremienfahrt Sommersemester 19

Im Sommersemester 2019 fand eine weitere Gremienfahrt statt. Diesmal ging es nach Mecklenburg-Vorpommern. Neben der Vernetzung zwischen den unterschiedlichen studentischen Gremien, wurde der Entwurf zur Geschäftsordnung des AStA überarbeitet und viele Gremienprojekte vorangebracht. Außerdem entstand die Idee einer "Gremien-Werbewoche".

1.13 Landes-Asten-Konferenz (LAK)

Der Vorsitz hat im letzten Jahr für den AStA an den Sitzungen der Landesastenkonzferenz teilgenommen. Auf den Sitzungen bestand die Möglichkeit, sich zu allgemeinen Themen der Studierendenvertretungen wie z.B. der Umsetzung der DSGVO auszutauschen und Erfahrungen mit verschiedenen Problemen zu vergleichen. Als konstantes Thema wurde viel über den aktuellen Verhandlungsstand des landesweiten Semestertickets gesprochen. Im Sommersemester lag der Schwerpunkt dann auf den Prozess der Einführung des landesweiten Semestertickets sowie auf dem Umgang mit der erwartenden Zunahme an Härtefallanträgen. Außerdem wurde ein neues LAK-Sprecher_innenteam gewählt.

1.14 Landesweites Semesterticket

Im Wintersemester 18/19 wurde das Angebot den jeweiligen Studierendenparlamenten der Hochschulen Schleswig-Holsteins vorgelegt, die dann über die Einführung des Semestertickets zu den erarbeiteten Konditionen abgestimmt haben. Nach erfolgter Abstimmung in den Studierendenparlamenten der Hochschulen in Schleswig-Holstein (mit Ausnahme der FH Westküste und FH Flensburg) erfolgten die Unterschriften durch die Vorsitzenden der entsprechenden ASten, so dass das Ticket zum Wintersemester 2019/2020 eingeführt werden konnte. An der FH Flensburg wird das Ticket zum Sommersemester 2020 eingeführt. Insbesondere im Hinblick auf Rückerstattungsanträge kam es zu einigen Anfangsschwierigkeiten, näheres hierzu an entsprechender Stelle des Berichts des Referats für Finanzen.

1.15 Vorwoche

Die Vorwoche zum Wintersemester 2019 ging erfolgreich zu Ende. Die abschließenden Berichte der Kerngruppe stehen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch aus.

1.15.1 Begrüßung

Zur Begrüßung der Erstsemester im Wintersemester 19/20 wurden alle neuen Studierenden, wie im Vorjahr, persönlich per Handschlag von Vertreter_innen aus der Studierendenschaft und der Universität in der Universitätskirche St. Petri begrüßt. Außerdem wurde der Vorsitz dazu eingeladen, eine Rede mit dem Titel "Willkommen im Studium" zu halten.

1.15.2 Erstiparty

Die "Mensaparty" der Vorwoche entfiel in diesem Jahr zu Gunsten einer gemeinsamen Ersti-Party mit den studentischen Gremien der Technischen Hochschule in der Gollan-Werft. Für die kommende Legislaturperiode sind Nachbesprechungen mit allen Beteiligten angedacht. Außerdem muss geklärt werden, ob auch in der Vorwoche 2020 eine Kooperation von allen Beteiligten gewünscht wird.

1.15.3 Raumproblematik

Im Rahmen der Vorwoche kam es zu kurzfristigen Raumänderungen seitens der Uni, die in Folge schlechter Kommunikation erst sehr spät an die Erstis weitergegeben werden konnten. So kam es zu Verwirrungen. Hier sollte in der neuen Legislaturperiode das Problem aufgearbeitet werden.

1.15.4 Couch-Surfing

Auch in diesem Jahr organisierte der AStA wieder eine Erstsemester-Couch-Surfing Aktion während des Mathe-Vorkurses und der Vorwoche. Ziel ist es, noch wohnungslosen neuankommenden Erstsemester_innen durch die vorübergehende Unterkunft auf freien Schlafplätzen bei anderen Studierenden die Teilnahme an den Einführungsveranstaltungen zu ermöglichen. Aufgrund der weiterhin sehr schlechten Wohnraumsituation in Lübeck zu Beginn des Wintersemesters war die Nachfrage sehr hoch. Durch die große Bereitschaft innerhalb der Studierendenschaft, Schlafplätze anzubieten, konnten wir erneut etwa 50 Erstsemester_innen eine vorübergehende Bleibe vermitteln.

1.16 Vernetzung mit Vertreter_innen

Während dieser Amtszeit konnten die universitären Gremien viele gute Kontakte und Kooperationen mit Stellen der Universität knüpfen. Neben einem sehr positiv hervorzuhebenden ca. monatlich stattfindenden Runden Tisch mit dem Präsidium, konnten Kontakte zum Marketing, dem Datenschutzbeauftragten, den für die Studierenden direkt zuständigen Stellen (wie z.B. SSC, ITSC, SK) und weiteren universitären Vertreter_innen geschlossen werden. Durch die gegenseitige Unterstützung und Hilfsbereitschaft konnten viele Dinge vereinfacht und erreicht werden (s.u.).

1.17 Runder Tisch Präsidium

Dank der Gesprächsbereitschaft von Frau Gillessen-Kaesbach (Präsidentin) konnten während dieser ca. monatlich stattfindenden Sitzungen viele wichtige Themen erörtert werden. Neben der Präsidentin waren auch Frau Magens (Kanzlerin), Herr Baum (Vizepräsident Medizin), Herr Hartmann (Vizepräsident Lehre) sowie Frau Figge regelmäßig an den Sitzungen beteiligt. Durch gegenseitigen Informationsaustausch über aktuelle Themen und Vorhaben konnten Belange der Studierenden zielgerichtet eingebracht werden. Über wichtige Themen wie Bau, (IT-) Infrastruktur, Personalien und Themen der Lehre, sowie die Vernetzung der Universität mit außer-universitären Einrichtungen wurden hier besprochen. Die Institution des Runden Tisches mit dem Präsidium sollte nach Möglichkeit weiter fortgeführt werden!

1.18 Campus Open Air Lübeck (COAL)

Für das Campus Open Air Lübeck 2019 fanden Begegnungen mit der Feuerwehr Lübeck und der Betriebsfeuerwehr, sowie dem Sicherheitsdienst (Magnum Security) und dem Sanitätsdienst (ASB Lübeck) statt. Dabei wurden relevante Maßnahmen zur Umsetzung des Festivals besprochen und Auflagen bezüglich des Betriebes der Grills ausgesprochen und nachfolgend auch umgesetzt. Genauso musste eine Anpassung der Rettungswege hinter dem Audimax kurzfristig vorgenommen werden. Es wurde durch die Präsidentin der Universität das Hausrecht am Tag des Festivals auf die COAL-Oraga übertragen, um mögliche Anwendungen zu erleichtern. Verträge, die für das COAL geschlossen wurden, wurden vom Vorsitz gezeichnet. Das COAL verlief auch dieses Jahr sehr erfolgreich.

1.19 Studentenwerk

Mit dem Studentenwerk gab es im letzten Jahr erfreulicherweise eine engere Vernetzung. Im Rahmen einer LAK in Kiel konnte ausführlich über die Probleme in Lübeck mit der Mensa (zu klein, kurze Öffnungszeiten, Zelt?) und fehlende Wohnheimsplätze gesprochen werden. Frau Schrader zeigte sich dort sehr kooperationsbereit, leider wird die Umsetzung ihrer Pläne durch verschiedene bürokratische Hindernisse erschwert. Ein neues Wohnheim in Lübeck soll es geben,

sobald die Stadt ein Grundstück zur Verfügung stellt; die Erweiterung der Mensa ist geplant, als Überbrückung ist ein Zelt geplant falls die Universität dem zustimmt; außerdem soll es in den Wohnheimen WLAN geben, allerdings muss der Auftrag erst europaweit ausgeschrieben werden. Da von Seiten des Studentenwerks die CampusCards ausgetauscht wurden, wurde gemeinsam mit dem AStA der TH ein Spendenzweck überlegt an den das restliche Guthaben sowie der Kartenpfand gespendet werden können. Außerdem wurde der AStA vom Studentenwerk um eine engere Zusammenarbeit bezüglich der angebotenen Kulturworkshops gebeten; es fand ein Treffen zur Ideenfindung statt und es wurde beschlossen, die Veranstaltungen zukünftig von beiden Seiten intensiver über Facebook zu bewerben.

Die durch die Studierendenschaft geplante Fahrradstation wird dankenswerter Weise durch rechtzeitige Absprachen vom Studentenwerk unter Auflagen finanziert.

Es gab ein Treffen mit dem Studentennwerk, um bekannte Probleme anzusprechen und dafür eine Lösung zu finden. Es wurde über Wohnungsnot in Lübeck gesprochen. Dabei wurde offengelegt, dass das Studentenwerk in Lübeck neue Studierendenwohnheime bauen möchte. Auch das Mensaproblem wurde diskutiert. Leider konnte dafür keine vernünftige Alternative erarbeitet werden, da die Universität die Liegenschaften verwaltet und die Räumlichkeiten zu Verfügung stellt. Deshalb muss direkt mit der Uni verhandelt werden. Diese sieht aber aktuell keinen Bedarf dafür und möchte lieber an der Struktur der Stundenpläne arbeiten, um so Stoßzeiten in der Mensa abzupuffern.

Des Weiteren möchte das Studentenwerk die Kulturellen Angebote an der Uni erweitern und sucht nach neuen Ideen. Sie seien auch sehr offen für Fördermöglichkeiten!

Außerdem wurde Jakob Meinel zum studentischen Mitglied im Vorstand des Studentenwerks gewählt.

1.20 Diversity Audit

Das Diversity-Profil der Universität zu Lübeck entstand im Rahmen des Audits, Vielfalt gestalten' des Stifterverbandes, an dem die Universität von 2016 bis 2019 teilnahm. Weitere Themen im Audit waren Barrierefreiheit, Bildungsgerechtigkeit, Familie und Interne Kommunikation. Die Projektleitung des Audits lag bei Dr. Jonathan Kohlrausch. In den Projektgruppen und im Lenkungskreis sollten möglichst viele und vielfältige Perspektiven und Stimmen zusammenkommen. Das Diversity Audit hatte am 26.10.2018 vorerst sein letztes Treffen. Nach einem Jahr soll eine Evaluation der entstandenen Projekte und Projektgruppen stattfinden.

Das Projekt wurde mit einer abschließenden Runde geschlossen, in der erörtert wurde, welche Diversity-Strategien man in den nächsten zwei Jahren noch hinzufügen könnte.

1.21 Geschäftsordnung

Der Vorsitz hat auf dem zweiten Gremienwochenende einen zweiten Entwurf für die Geschäftsordnung erstellt. In den folgenden Sitzungen wurde dieser Entwurf bearbeitet. Der Beschluss der Geschäftsordnung wird dem AStA der nächsten Legislaturperiode überlassen.

1.22 Vereinbarungen mit der Universität

Über die Amtszeit konnten verschiedene, im folgenden aufgegliederte Vereinbarungen mit der Universität getroffen werden.

1.22.1 Gasgrills

Wie unter dem Punkt Dezernat 6 zu lesen, wurden durch den AStA Gas-Grills angeschafft, die für reguläre Veranstaltungen die Kohlegrills ersetzen. Dazu gibt es ein Gasdepot, aus welchem sich studentische Gruppen kostenlos, externe Gruppen gegen Zahlung einer Pauschale, Gas für den Betrieb der Grills nehmen können. Außerdem ist die Anmeldung eines Grillevents nun Online möglich.

1.22.2 Benutzungsrahmenordnung

Durch die europäische Gesetzgebung des neuen Datenschutzgesetzes (DSGVO) wurde eine Anpassung und Überarbeitung der Datenschutzrichtlinie und der Benutzungsrahmen-Ordnung der Universität zu Lübeck vorgenommen. Dazu wurden die studentischen Vertreter_innen erst zu einem sehr späten Zeitpunkt involviert, sodass der ausgearbeitete Text einige Text-Passagen enthielt, die nicht die Zustimmung der Studierendenschaft fanden. Diese wurden in mehrerer Sitzungen mit dem Justizariat, dem Qualitätsmanagement und dem ITSC besprochen und abgeändert oder gestrichen. Als Hauptpunkt entfällt die Passage über die Untertagung von kritischen Äußerungen gegenüber der Uni bei gleichzeitiger Nutzung der Infrastruktur der Uni, sowie die Anpassung der ausschließlichen Nutzung der studentischen E-Mail, die nun auch für studentische Sonderaktionen, wie etwa Rabattaktionen oder Lizensprogramme genutzt werden darf. Weiterhin soll die Einwilligung zur BR-O auf freiwilliger Basis passieren.

1.22.3 Datenschutz (DSGVO)

Gemeinsam mit dem Datenschutzbeauftragten des AStAs und der Universität bemüht sich der Vorsitz um die Umsetzung der Neuerungen durch die DSGVO. Dazu gehört unter anderem die Erarbeitung eines Informationsschreibens an die Mitarbeiter_innen und Studierenden, welches sie über ihre jeweiligen Rechte und Pflichten aufklärt. Des weiteren soll das Thema bei der SK-Runde angesprochen werden. Entsprechende Anpassung im Moodle müssen vorgenommen werden. Außerdem wurde das Treffen genutzt, vorher aus der Studierendenschaft gesammelte Datenschutzprobleme anzusprechen. Herr Braun versprach, das nächste Semester dafür zu nutzen, die Einhaltung des Datenschutzes im Bezug auf persönliche Daten Studierender voranzutreiben. Dazu gehört, dass Noten nicht mehr per Aushang bekannt gegeben werden und in der Medizin ein neues System der Kurswahl ohne Angabe fremder Matrikelnummern zwecks gemeinsamer Kursbelegung erarbeitet wird.

1.22.4 Crossmedia

Die Beziehungen zur Crossmedia-Abteilung der Universität haben sich nach anfänglich schwierigen Verhältnissen im Lauf des Jahres verbessert. So werden die studentischen Veranstalter_innen und Urheber bei Posts auf Facebook, Twitter und Co. nun mit angegeben. Stud. Vertreter_innen sind eingeladen und vertreten beim regelmäßig stattfindenden Crossmedia-Desk. Ebenfalls haben Studierende die Möglichkeit, im Focus live, der universitären Zeitung, Beiträge zu veröffentlichen.

1.22.5 LH3

Die Vernetzung der Lübecker Hochschulen (MHL, TH, UzL) wurde durch die Mitarbeit des Präsidiums und der Crossmedia-Abteilung vorangetrieben. Im Zuge von LH3 sollen auch studentische Projekte gefördert und umgesetzt werden. Dazu waren stud. Vertreter_innen zu einem Beratungsgespräch eingeladen und konnten dort sowohl Anregungen für diese Projekte machen, wie auch konzeptionelle Vorschläge für das Gesamtprojekt einbringen. LH3 wurde dem StuPa in diesem Jahr durch die Präsidentin und die Crossmeida-Abteilung vorgestellt.

1.22.6 ITSC / PC-Pools

Als Ergebnis einer Umfrage unter den Studierenden wurden die (meist-) gewünschten Punkte dieser an das ITSC herangetragen. Darunter u.a. die Sauberkeit in den PC-Pools, die vergleichsweise geringe Größe des zur Verfügung stehenden Speicherplatzes für Studierende, die Anzahl und Belegung der Drucker und PC-Pools, sowie eine Hilfeseite zu allgemeinen Themen rund um die PCs. Jeder dieser Punkte wurde mit Vertretern des ITSC besprochen und zum Großteil auch umgesetzt. So wurde der Speicherplatz von 2GB auf 4GB erweitert, Desinfektionsmittelspender (mit Abtropfschale) in den Pools installiert und eine Hilfeseite zu den Pools geschaltet, auf der auch die Belegung der Pools einzusehen ist. Des weiteren ist ein neuer PC-Pool (ggf. im Haus 64) in Planung. Bei Mängeln an der Ausstattung/der Sauberkeit kann zu jeder Zeit das ITSC-Team um Abhilfe gebeten werden.

Zum Ende der Amtszeit wurde außerdem eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit der Problematik der überzähligen E-Mail über den allgemeinen Verteiler beschäftigt und Ideen entwickeln wird, dieses einzuschränken. Die Ideen werden nach derzeitiger Absprache dann mit dem ITSC kommuniziert und nach Möglichkeit umgesetzt.

1.22.7 Dezernat 6

Auf einem Treffen mit dem Dezernat 6 (Liegenchaften) wurden Themen, wie die Benutzung von Grills, der Umbau der Bibliothek und die Baumaßnahmen an der Uni besprochen. So sollen künftig keine Kohlegrills im Allgemeinen mehr verwendet werden, als Ausgleich dafür wird es Vereinfachung bei der Bekanntgabe von Grill-Events geben. Außerdem erklärte sich das Dezernat dankenswerterweise bereit, dem AStA einen Gasschrank zur fachgerechten Lagerung der benötigten Gasflaschen anzuschaffen und zu installieren. Auch die Umsetzung einer Fahrradstation wurde besprochen und das Dezernat ist einverstanden, das Fundament zu gießen und einen entsprechenden Antrag für ein Dach über der Station bei der GMSH einzureichen (voraussichtliche Umsetzung des Daches in 2020). Es wurde zudem erklärt, wie die Bibliothek ab dem WS 18/19 umgebaut wird und welche weiteren Baumaßnahmen auf dem Gelände der Uni in den kommenden Jahren geplant werden (u.a. Um- und Neubau des Vorklinikums, der Bebauung des UKSH-Mitarbeiter-Parkplatzes). Auch eine Erweiterung des Stromnetzes auf dem Vorplatz des Audimaxes wurde vorgenommen und konnte für das COAL bereits genutzt werden. Leider lässt sich ein benötigtes Abwassersystem für das COAL nicht mit in die Bauarbeiten integrieren. Die Erweiterung der Mensa wurde ebenfalls angesprochen, sowie die angedachte aber abgesagte Übergangslösung eines Zeltes im Außenbereich der Mensa. Es kam zu Verzögerungen hinsichtlich des Umbaus der Bibliothek, sodass hier erst im Frühjahr mit dem Beginn der Umbauarbeiten gerechnet wird.

1.22.8 Foodmarkt

Die Universität stellt mittlerweile selbst die Infrastruktur für den Streetfoodmarkt bereit. Der AStA ist derzeit nicht aktiv beteiligt.

2 Referat für Finanzen

Gewählte Referent_innen Madeleine Heuer (Leitung ab Mai 2019), Rafaela Rawinski (Leitung bis Mai 2019), Alexandra Seebode, Lisa Kerl, Wiebke Niebuhr, Christian Ehlers

2.1 Allgemeine Aufgaben

Das Referat für Finanzen ist zuständig für die Aufstellung des Haushalts und des Jahresabschlusses, für die Buchhaltung, sowie für das Personalwesen des AStA. Unterstützt wird es hierbei durch die Sekretärin des AStA. Die Finanzreferent_innen händigen die von StuPa, AStA und Fachschaften bewilligten Gelder an die Antragsstellenden aus und achten darüber hinaus auf die Zweckmäßigkeit der Ausgaben, um ggf. Kosten zu senken oder Verstöße gegen die Satzungen und Ordnungen der Studierendenschaft vorzubeugen. Außerdem lag die Verantwortung für die Schlüsselverwaltung im vergangenen Jahr beim Referat für Finanzen. Einige Projekte wurden durch das Finanzreferat maßgeblich unterstützt.

2.2 Buchungen und tägliche Geschäfte

Während der gesamten Legislaturperiode wurde der Geldverkehr sowohl über die Kasse, als auch über das Konto der Studierendenschaft von den Finanzreferent_innen protokolliert und für die Steuererklärung geordnet. Die Buchhaltung und Erstellung der Steuererklärungen wurden von der Kanzlei der Steuerberaterin Stephanie Schmidt angefertigt. Für die Protokollierung der Ausgaben wird weiterhin GnuCash verwendet, da die Übersichtlichkeit damit sehr gut gewährleistet ist.

2.3 Haushaltsjahre 2016, 2017, 2018 und neuer Haushaltsplan

In der vergangenen Legislaturperiode konnten die Haushaltsverantwortlichen für das Jahr 2016 entlastet werden. Zudem wurde der Haushalt für das Jahr 2017 so gut wie abgeschlossen und wird in der neuen Legislaturperiode dem Innenrevisor zu Prüfung vorgelegt. Es wird angestrebt den Haushalt 2018 ebenfalls bis Ende des Jahres abzuschließen. Der Haushaltsplan 2019 ist am 9. Januar 2019 in Kraft getreten, am 20. Juni wurde eine Korrektur des Plans im StuPa abgestimmt.

2.4 Fachschaftsbudgets

Mit der Erstellung des Haushaltsplans 2017 legte das Finanzreferat in Absprache mit dem Studierendenparlament und den Vorsitzenden der Fachschaften eine neue Berechnungsgrundlage der Fachschaftsbudgets fest. Dabei wurde festgelegt dass jede Fachschaft einen Sockelbetrag von 500 €, sowie 1,50 € pro Studierenden, den sie vertritt, erhält. Die Regelung wurde auch für das Haushaltsjahr 2018 übernommen. 2019 wurden der Sockelbetrag auf 1500 € erhöht, der Betrag pro Studierenden aber auf 0,50 € gesenkt. Das Finanzreferat prüft derzeit, ob eine Deckelung des Budgets sinnvoll wäre, um die Gleichberechtigung der unterschiedlich großen Fachschaften zu erhöhen.

2.5 Veranstaltungen

Insgesamt sind die Veranstaltungen in diesem Jahr entsprechend ihrer Anträge weitgehend positiv verlaufen. Das Referat versorgte die OPK, P++, die Fachschaften und die anderen Referate des AStA bei Veranstaltungen mit Wechselgeld und unterstützte auch bei logistischen Angelegenheiten. Während des Campus Open Air wurde das Referat von einigen Helfer_innen aus der Studierendenschaft unterstützt, außerdem wurde der AMS4 als Zentrale verwendet. In diesem Jahr ist die Gremienwoche hinzugekommen, wo alle Gremien sich an verschiedenen Tagen mit unterschiedlichen Aktionen vorgestellt haben. Am Ende der Woche wurde das Sommerfest der Gremien gefeiert, welches von den Studierenden kaum besucht wurde. Im Hinblick auf die Zukunftsplanung sollte überlegt werden, welche Veranstaltungen weiterhin durchführbar sind. In diesem Jahr wurde der Absolventenball wieder in Zusammenarbeit zwischen den Organisatoren und dem Referat vollzogen.

2.6 Unishop

Seit dieser Legislaturperiode wurden T-Shirts und Hoodies mit einem neuen Aufdruck bestellt. Die neue Kollektion wurde sehr gut angenommen, sodass im Mai die T-Shirts komplett ausverkauft waren und nachbestellt werden mussten. Des Weiteren wurden Soulbottles mit im Sortiment aufgenommen.

2.7 Landesweites Semesterticket

Mit der Einführung des landesweiten Semesterticket und der Erhöhung des Semesterbeitrags gab es deutlich mehr Rückerstattungen als in den vergangenen Jahren. Dadurch hatte die Sekretärin einen deutlichen Mehraufwand und konnte die Rückerstattungen nicht während der Öffnungszeiten bewältigen. Da aufgrund des Systems der Deutschen Bahn die Rückerstattungen auch erst im Oktober 2019 durchgeführt werden können, verzögerte sich die Bearbeitung dieser Anträge. In der kommenden Legislaturperiode muss eine langfristige Lösung für das Problem gefunden werden.

2.8 Offene Aufgaben für die nächste Legislatur

Das Finanzreferat sollte die Dokumentation der bewährten Arbeitsprozesse weiter vorantreiben, um die lückenlose Übergabe der Aufgaben ohne Wissensverlust zu gewährleisten. Außerdem sollte über eine Stundenerhöhung bei Manuela diskutiert werden.

3 Referat für IT

Gewählte Referent_innen David Frank (Leitung), Florian Marwitz, Magnus Bender

3.1 Tagesgeschäft

Der Tagesbetrieb stellt einen Großteil der Arbeit der IT dar. Wie in den letzten Jahren war dies hauptsächlich:

- Betrieb und Wartung diverser Webseiten (AStA-, StuPa- und Fachschaftsseiten sowie vieler studentischer Gruppen)
- Betrieb und Pflege der Mailinglisten für Gremien und studentische Gruppen
- Betrieb von Gremien-Owncloud und -Redmine
- Allgemeine Server- und Client-Pflege (Sicherheitsupdates und sonstige Aktualisierungen)
- Verwaltung von Nutzeraccounts
- Regelmäßige Erstellung von Backups sämtlicher Daten und Systeme

3.2 Umstellung von Owncloud auf Nextcloud

Die bisher betriebene Owncloud wurde auf eine Nextcloud umgestellt. Diese wurde auf die neueste Version geupdated.

3.3 Windows PC

Um die Benutzung von Kreativsoftware durch die Gremien zu ermöglichen, wurde nach Abwägung diverser quelloffener Möglichkeiten beschlossen einen Computer mit Windows-Betriebssystem anzuschaffen. Dieser wurde bereits zu großen Teilen konfiguriert.

3.4 Systemupgrade des Servers

Der Server des AStAs wurde auf eine neue Systemversion angehoben. Trotz größtmöglicher Vorsicht sorgte dies für eine ca. zehnstündige Downtime aller Systeme der Gremien.

3.5 Erstellung eines Studi-Forums im Moodle

Um die Last auf den studentischen E-Mail-Verteilern zu verringern, wird in Zusammenarbeit mit der Universität im Moodle ein Forum für studentische Belange eingerichtet.

4 Referat für Kommunikation und Public Relations (KoPR)

Gewählte Referent_innen Steffen Niclas Marquardt (Leitung), Ann-Katrin Strömer, Eric Sachse, Valentin Reichenbach

4.1 Allgemeine Aufgaben

Das KoPR hat sich in den letzten beiden Semestern mit der Kommunikation zwischen den Studierenden und der Studierendenvertretung beschäftigt. Die Kommunikation wurde vor allem über Facebook, Instagram und Mails vorgenommen. Veranstaltungen wurden so beworben und relevante Informationen für die Studierenden zugänglich gemacht.

4.2 Richtlinien

In dem Wintersemester 2018 wurden durch das KoPR in Zusammenarbeit mit der Uni zwei neue Richtlinien erstellt. Diese sind die Plakatier- und die Werberichtlinie. Diese Plakatier-Richtlinie soll ein geordnetes Plakatieren an der Universität regeln. Hier werden die möglichen Standorte für Plakate und die Rahmenbedingungen festgelegt. Die Werberichtlinie regelt, was der AStA wie bewerben darf und soll.

4.3 Nachhaltigkeit-Posts

Im Zuge der Instagram-Posts wurde ein wöchentlicher Post zum Thema Nachhaltigkeit auf Instagram und Facebook eingeführt. Studierende sollen darüber Tipps zu einem nachhaltigeren Studierendenleben sowie zu nachhaltigen Aktivitäten aus dem universitären Umfeld erhalten und auf mögliche Verbesserungsmöglichkeiten hingewiesen werden.

4.4 Werbemittel

Das KoPR schaffte im Laufe des Semesters neue Werbemittel für den AStA, die Gremien und die Universität an. Für den AStA wurden passende Kugelschreiber und Flaschenöffner bestellt und verteilt. Um die Gremien im Allgemeinen auf dem Campus mehr zu bewerben, wurde ein Gremienbeutel designt und unter den aktiven Gremien-Mitgliedern verteilt. Das KoPR war außerdem bei der Entscheidungsfindung zur neuen Universitätskleidung vertreten und engagierte Models für die Werbung auf dem Jahresempfang. Zusätzlich wurden Universitäts-Soulbottles erstellt, welche nun im AStA-Shop verkauft werden.

4.5 Gremien-Woche

Im Sommersemester 2019 war das KoPR Mitveranstalter der Gremienwoche. Die Gremienwoche diente zur Bewerbung der Gremien. Jedes Gremium hatte die Möglichkeit sich vorzustellen und Aktionen mit den Studierenden zu machen. Den Abschluss bildete das Sommerfest. Das KoPR war in der Gremienwoche vor allem zur Koordination der Gremien zuständig. Der AStA wurde durch das Verteilen von Goodie-Bags, Seed-Bombs und ein Geld-Schätz-Spiel vertreten.

5 Referat für Kultur, Umwelt und Sport (KUS)

Gewählte Referent_innen Wiebke Schlenger (Leitung), Anna Rendez
Zudem diverse freie Mitglieder

5.1 Sneak Preview der 60. Nordischen Filmtage

Datum: 24. Oktober 2018, 20.00 Uhr

Kurzbeschreibung: In Zusammenarbeit mit dem Team der 60. Nordischen Filmtage zeigten wir den Studierenden im Hörsaal Z1/2 eine Sneak Preview aus dem anstehenden Programm der Nordischen Filmtage.

Ungefähre Besucheranzahl: 300

Unbedingt beizubehalten: Die Kooperation soll weiter bestehen, da die Veranstaltung auf großes Interesse in der Studierendenschaft gestoßen ist. Die bereitgestellte Plakatwerbung der Nordischen Filmtage und die Facebook Werbung haben noch mehr Studierende angelockt als im letzten Jahr und soll daher, wenn möglich, wieder genutzt werden.

Verbesserungsvorschläge: Für eine bessere Sound-Qualität und mehr Sitzplätze soll im nächsten Winter AM1 als Raum gebucht werden. Auch das Anschließen der Technik und das Überprüfen des Tons sollte vorher geklärt sein.

Fazit: Die Veranstaltung war sehr gut besucht und es gab grundsätzlich positives Feedback, sowohl von den Studierenden als auch dem Team der Nordischen Filmtage. Daher sollte die Kooperation möglichst fortbestehen und im nächsten Jahr erneut eine Sneak Preview organisiert werden, möglichst wieder mit dem Hinweis keinen Horrorfilm zu zeigen.

5.2 Unikino

Datum: Jeden Dienstag (um 20:30 Uhr)

Kurzbeschreibung: Jede Woche wurde den Studierenden sowie den TeilnehmerInnen am Propädeutikum Kurs der Universität zu Lübeck in Kooperation mit dem Kommunalen Kino (KoKi) ein anderer Film zu studifreundlichen Preisen gezeigt. Einmal im Monat lief zudem ein Film aus der Reihe des „Classic Film Club“, in der Filmklassiker aus den 70er, 80er und 90er Jahren vorgeführt wurden. Seit 2016 kann man nach der Vorstellung mit der Eintrittskarte ein Astra umsonst im „Blauen Engel“ erhalten. **Ungefähre Besucheranzahl:** 40 Student_innen pro Vorstellung, allerdings schwankend

Unbedingt beizubehalten: Das Unikino sollte weiterhin wöchentlich in Kooperation mit dem KoKi stattfinden. Weiterhin sollte der Schwerpunkt des Unikinos auf dem Bereich kleinerer Produktionen oder aber größerer Produktionen mit besonderem künstlerischem Wert bleiben.

Verbesserungsvorschläge: Es soll versucht werden alle Erstsemestler*innen auf diese Veranstaltung hinzuweisen (über die UniKino Facebook Seite, per Mail oder bei den KUS Vorstellungssitzungen) und mehr Aufmerksamkeit für das Astra-umsonst-Angebot generiert werden.

Fazit: Die Filme sprechen recht unterschiedliches Publikum an und treffen deshalb auf mal größeres, mal kleineres Publikum. Diese Vielfalt sollte beibehalten werden.

5.3 Backen für den guten Zweck

Datum: 16. Dezember 2018, 16 Uhr

Kurzbeschreibung: Unter dem Titel "Weihnachtsbacken für den guten Zweck" fand zum wiederholten Male das Backen für den guten Zweck im Café SOFA statt. Die Kekse wurden an das Ronald McDonald Haus Lübeck sowie an das Soli Café und das Café SOFA gespendet.

Ungefähre Besucheranzahl: 30

Unbedingt beizubehalten: Die Teilnehmer*innen sollen sich weiter im Vorhinein anmelden, damit eine Kalkulation für den Einkauf erfolgen kann und die Küche nicht zu voll wird und somit eine angenehme vorweihnachtliche Atmosphäre entstehen kann. Durch das Ausweichen auf die Küche im Café SOFA anstelle des Ronald McDonald Hauses konnten doppelt so viele Studierende wie im letzten Jahr teilnehmen. Es sollte frühzeitig bei Lebensmittelgeschäften (insbesondere Landwege und Unverpackt) angefragt werden, ob sie uns Zutaten spenden und bei der Abholung überprüft

werden, ob alle Zutaten vorhanden sind.

Verbesserungsvorschläge: Es sollte in Zukunft vor der Veranstaltung besser geplant werden, an welche Einrichtungen die Kekse gespendet werden sollen.

Fazit: Die Empfänger*innen der Kekse haben sich sehr gefreut und auch die Bäcker*innen hatten viel Spaß. Leider gab es in diesem Jahr weniger Lebensmittelspenden. Diese Aktion soll auch in Zukunft stattfinden.

5.4 Übertragung der deutschen Herren-WM-Spiele im Handball

Daten: 10.-27. Januar 2019

Kurzbeschreibung: Es wurden die Handballspiele mit deutscher Beteiligung im Audimax gezeigt, welche unter der Woche stattfanden. Es wurden Getränke verkauft. Die Stimmung war sehr positiv.

Ungefähre Besucheranzahl: 20-30 pro Spiel

Unbedingt beizubehalten: Kleiner Raum, da Randsportarten nicht so viel Aufmerksamkeit erregen. **Verbesserungsvorschläge:** Nur die „wichtigen“ Spiele übertragen und eher breit aufgestellte Sportarten (z.B. Volleyball, Handball, Basketball etc. und da dann ab Viertelfinale/Halbfinale.).

Fazit: Die Übertragungen kamen gut an, auch bei 20 Zuschauer*innen war die Stimmung positiv. In folgenden Jahren sollten weniger Spiele übertragen werden.

5.5 KUS-Kino „Climate Change is here – what can we do?“

Datum: 24. Januar 2019, 19:30 Uhr

Kurzbeschreibung: Der Spielfilm „Before The Flood“ im Originalton mit Untertitel wurde kostenlos in Kooperation mit der Gruppe Students 4 Sustainability der TH im Hörsaal AM4 vorgeführt. Dabei wurden vorweihnachtliche Snacktüten und Glühwein verkauft, was sehr positiv angenommen wurde.

Ungefähre Besucheranzahl: 50

Unbedingt beizubehalten: Filme aus den unterschiedlichen Themengebieten des KUS-Referats zeigen; Speisen und Getränke verkaufen. **Verbesserungsvorschläge:** Um besser in die Veranstaltung einzuführen, wäre ein Kurzvortrag oder ein Quiz sinnvoll.

Fazit: Der Film kam bei den Anwesenden sehr gut an und die Besucher*innenzahl blieb im Vergleich zum letzten KUS-Kino konstant. Jedoch sollte beim nächsten Mal frühzeitiger Werbung gemacht werden.

5.6 Übertragung des Superbowls im Audimax

Datum: Nacht vom 3. Februar auf 4. Februar 2019

Kurzbeschreibung: Es wurde der 52. SuperBowl im Audimax mit Hilfe von P++ übertragen.

Ungefähre Besucheranzahl: 150

Unbedingt beizubehalten: Hot-Dog-, Popcorn- und Getränkeverkauf mit Unterstützung von P++

Verbesserungsvorschläge: Weniger Soßen für die Hotdogs einkaufen und frühzeitiger Werbung machen.

Fazit: Die Übertragung kam gut an und sollte im nächsten Jahr, evtl. nochmal in Kooperation mit den Lübeck Cougars fortgeführt werden.

5.7 Osterhasenaktion

Datum: 18. April 2019

Kurzbeschreibung: In Kooperation mit dem Team der Fairtrade Stadt Lübeck und Inkota verteilten wir faire Schokolade an Studierende und informierten gleichzeitig über Fairtrade und die Auswirkungen des Kakaoanbaus. **Ungefähre Besucheranzahl:** 50-60

Unbedingt beizubehalten: Durch die Kooperation mit Inkota erhielten wir kostenlos die Kostüme und die Schokolade. Der Standort Mensa war ebenfalls sehr geeignet. **Verbesserungsvorschläge:** Die Aktion fand am Donnerstag vor Karfreitag statt. Aus diesem Grund waren viele

Studierende bereits abgereist und nicht mehr in der Uni. Folglich war die Mensa an diesem Tag nicht ganz so hoch frequentiert wie an normalen Tagen und weniger Interessierte anwesend. **Fazit:** Die Aktion wurde gut angenommen und wir konnten viele Studierende informieren. Ein anderer Tag mit mehr Andrang in der Mensa wäre besser geeignet.

5.8 Lübecker Leseweche - 7 Tage - 7 Türme - 7 Bücher

Datum: 23. – 29. April 2019

Kurzbeschreibung: Zum siebten Mal fand die Lübecker Leseweche in der Woche vom Welttag des Buches statt. Das Programm in diesem Jahr: Dienstag - Poetry Slam (Audimax)

Mittwoch - Harry Potter Abend (Cole Street Café)

Donnerstag - „Das Wetter“ (Funambules)

Freitag - Lesung „Der Fremde Deutsche“ (Diele)

Samstag - Workshop Fake News (Café SOFA)

Sonntag - Märchenabend (Café SOFA)

Montag - Profs lesen vor (Z3)

Ungefähre Besucheranzahl: 600 (insgesamt)

Unbedingt beizubehalten: Genau wie im letzten Jahr haben regelmäßige Treffen und eine frühe Verteilung der Hauptverantwortlichen für die einzelnen Tage dazu geführt, dass die Planung mit genug Zeit und Sorgfalt durchgeführt werden konnte. Sämtliche Protokolle der Treffen, inklusive Evaluationstreffen, finden sich in der OwnCloud. Für die allgemeinen organisatorischen Dinge (Antrag im StuPa, Finanzierung, Werbung, Tombola) war der Zeitplan in der OwnCloud eine sehr gute Richtlinie. **Verbesserungsvorschläge:** Aufgrund des Osterfests musste die Leseweche in diesem Jahr an einem Dienstag beginnen. Dies führte dazu, dass weniger Leute als erwartet beim Poetry Slam anwesend waren. Auch die meisten Hochschulsportkurse begannen an diesem Dienstag und über die Feiertage konnte keine Werbung organisiert werden. Das knappe zeitliche Kalkulieren der Werbung in diesem Jahr hat zudem auch zu weniger Aufmerksamkeit auf die Leseweche geführt. Im nächsten Jahr sollte, trotz des höheren Papierverbrauchs wieder über Flyer nachgedacht werden und eine Werbung wie in den vorangegangenen Jahren in der LN erscheinen.

Fazit: Die Leseweche hat wieder viele Menschen erreicht und begeistert; für die Organisation der Leseweche 2020 hat sich bereits eine Hauptverantwortliche gefunden die dies gerne fortführt.

5.9 Workshop Plastikfrei

Datum: 10. Mai 2019, 18:00 Uhr

Kurzbeschreibung: Bei dem abendfüllenden Workshop wurde Plastikfreie Kosmetik (Zahnpasta und Peeling) hergestellt. Involviert waren auch das IPPNW und Helene Radloff mit interaktiven Vorträgen über den aktuellen Stand unseres Plastikverbrauchs sowie mit einer Einführung zu Mikroplastik. Der Workshop wurde von einem Abendessen nach dem Motto „bring and share“ abgerundet. **Ungefähre Besucheranzahl:** 15

Unbedingt beizubehalten: Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Gruppen war sehr wichtig für das Gelingen des Workshops. Auch eine vorhergehende Anmeldung muss bedacht werden, um das Einkaufen der Zutaten besser abschätzen zu können.

Verbesserungsvorschläge: Bei einem erneuten Workshop sollten diejenigen berücksichtigt werden, die bei der letzten Veranstaltung keinen Platz mehr bekommen haben.

Fazit: Der Workshop kam sehr gut an und sollte unbedingt wiederholt werden.

5.10 Aktion STADTRADELN

Datum: 18. Mai bis 7. Juni 2019

Kurzbeschreibung: Gemeinsam mit der TH-Gruppe „S4S –Students for Sustainability“ und der Fridays 4 Future Gruppe haben wir als Team unter dem Namen „Fridays 4 Future“ an der Aktion teilgenommen. STADTRADELN ist eine deutschlandweite Kampagne, an der Kommunen 21 Tage teilnehmen, um sich für Klimaschutz, Radverkehrsförderung und Lebensqualität einzusetzen. Über einen Link oder QR Code konnte man sich für unser Team registrieren und anschließend alle geradelten Kilometer eintragen. Die Aktion wurde über den Studierendenverteiler sowie Facebook

beworben und wir konnten eine Menge Kommiliton*innen dazu bewegen mitzumachen. Zudem wurde eine gemeinsame Fahrradtour am 18.5. zum Gut Rothenhausen unternommen, wo wir auch eine kostenlose Hofführung organisiert hatten.

Ungefähre Besucheranzahl: 90 (Zahl der aktiven Teammitglieder)

Unbedingt beizubehalten: Kooperation mit Gruppen der anderen Lübecker Hochschulen

Verbesserungsvorschläge: Frühzeitige Werbung für die Radtour.

Fazit: Die Aktion wurde gut angenommen und insgesamt im Team etwa 17.668 km erradelt, wodurch sich das Team an die Spitze der Teamwertung setzte.

5.11 Meet What You Eat

Datum: 21. Mai, 28. Mai, 21. Juni 2019

Kurzbeschreibung: Die Mensa und der Eisladen Soulmade führten Studierende hinter die Kulissen ihrer Betriebe und gaben Führungen und Informationen zur Herstellung ihrer angebotenen Speisen.

Unbedingt beizubehalten: Durch vorherige Anmeldung zu der Veranstaltung kann besser ein Überblick behalten werden, wie viele Interessent*innen es wirklich gibt. Es stellte sich heraus, dass kurzfristige Werbung (nur einen Tag im Voraus) sehr viel effektiver war als die Mail 2 Wochen im Voraus.

Verbesserungsvorschläge: Die Zeit von einer halben Stunde in der Mensa war sehr begrenzt und sollte ausgeweitet werden. Auch sollte überlegt werden weitere Betriebe, auch im Lübecker Umland, mit einzubinden.

Fazit: Die Veranstaltungen wurden von den Anwesenden positiv angenommen und die Einblicke waren vielfältig.

5.12 VV Klimastreik

Datum: 24. Mai 2019

Kurzbeschreibung: Im Voraus des globalen Klimastreiks wurde eine Informationsveranstaltung gemeinsam mit den Students 4 Sustainability organisiert, welche über die Auswirkungen des Klimawandels und die Notwendigkeit der Beteiligung an den FfF Klimastreiks informierte. Als Redner*innen waren eingeladen die FfF Gruppe, Hr. Prof. Weimar, ein Greenpeace Vertreter und Hr. Prof. Voltmer der Studierendengesundheit.

Ungefähre Besucheranzahl: 100

Unbedingt beizubehalten: Es sollten weiterhin verschiedene Redner*innen eingeladen werden, die verschiedene Sichtweisen auf den Klimawandel ins Spiel bringen. Auch die Zusammenarbeit der Lübecker Klima-Hochschulgruppen ist weiterhin erstrebenswert.

Verbesserungsvorschläge: Für eine größere Reichweite der Veranstaltung sollte mit vermehrter Werbung mehr Aufmerksamkeit generiert werden. Außerdem kann versucht werden für die nächste Veranstaltung dieser Art einen zentralen Ort zu buchen.

Fazit: Die Veranstaltung kam bei den anwesenden Studierenden gut an. Bei einer weiteren Veranstaltung dieser Art sollte an Redner*innen gedacht werden, die mehr zum Thema Klimaneutralität beitragen können und die Studierende dafür besser begeistern können. Zudem sollte vermehrt Werbung gemacht werden. Über eine Ausweitung der Veranstaltung zu Ringvorlesungen sollte gedacht werden.

6 Referat für Politik, Ausland und Soziales (PAS)

Gewählte Referent_innen: Johanna Woelki, Benedikt Schlang, Jannik Prückmann

Freie Mitglieder: Lisa Kerl, Claudia Elbracht, Mareike Barkmann, Ina Schlüter, Leah Reinicke, Lina Naumann, Cecilia de las Heras

Inklusionsbeauftragte: Mareike Barkmann

6.1 Rassismus-Umfrage

Ab Semesterbeginn bis Mitte Dezember lief die Folgebefragung der "Rassismus-Umfrage" der Universität. Diese unterstützten wir, nach vorherigen Mitwirken an der Formulierung des Fragebogens, durch Bewerbung mit Plakaten sowie mit Unterstützung des KoPR auf den Social-Media Kanälen des AStA. Die endgültige Auswertung sowie ggf. konkrete Maßnahmen sind für das kommende Semester geplant.

6.2 Fotovortrag Idomeni

Unsere erste Aktion in der Legislatur 18/19 war der Fotovortrag "Idomeni" von David Lohmüller zum Thema der Flüchtlingskrise und der Zustände insbesondere im Flüchtlingslager Idomeni. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der Ortsgruppe von Amnesty International statt und war, trotz des ungünstigen Termins vor dem Reformationstag, durchaus gut besucht.

6.3 Menschenrechtswoche

Vom 10.-13. Dezember veranstalteten wir, gemeinsam insbesondere mit Amnesty International, der Unicef Hochschulgruppe und DMUN, anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte die Menschenrechtswoche". Mittags verteilten wir in der Mensa Flyer und Menschenrechts-Heftchen. Darüber hinaus organisierten wir von Montag bis Donnerstag jeweils Abendveranstaltungen. So gab es einen sehr gut besuchten "Poetry for Peace"-Poetry-Slam rund um das Thema Menschenrechte, einen Vortrag von Dr. Kerstin Leitner zum Thema "Menschenrechte und Gesundheit", einen Filmabend, sowie einen Bunten Abend, zum kennenlernen vieler weiterer Organisationen die sich für Menschenrechte engagieren.

6.4 Weihnachtsengel-Aktion

Im vergangenen Jahr haben wir die Weihnachtsengelaktion des AStA wiederbelebt. Da die Tafel bereits andere Partner für ähnliche Weihnachtsaktionen gefunden hatte, sammelten wir die Weihnachtswünsche der Nachmittagsbetreuung des Kinderschutzbundes an der Paul-Gerhardt-Schule Lübeck, um sie von Studierenden erfüllen zu lassen. Viele Studierende wollten Wunscherfüller werden und so waren bereits nach kurzer Zeit alle Weihnachtswünsche verteilt. Innerhalb kurzer Zeit kamen alle Geschenke im AStA an und auch an unserer Geschenke-Verpack-Aktion nahmen einige Studierende teil, sodass wir dann kurz vor Weihnachten die Geschenke den Verantwortlichen des Kinderschutzbundes übergeben konnten. Besonders gefreut haben wir uns über eine Dankeskarte, die uns ein paar Wochen später aus der Paul-Gerhardt-Schule erreichte.

6.5 NSU-Monologe

Im Januar veranstalteten wir die "NSU-Monologe", ein dokumentarisches Theaterstück der Bühne für Menschenrechte. Als Aufführungsort mieteten wir das Kolloseum, da eine Umsetzung in Räumlichkeiten auf dem Campus, aufgrund der benötigten Technik und Vorbereitungszeit nicht in Frage kamen. Die Veranstaltung kam beim Publikum sehr positiv an und auch das Feedback der Darsteller und der Bühne für Menschenrechte fiel gut aus.

6.6 Verschwörungsmymthen - Ausdruck einer antisemitischen Ideologie

Im April veranstalteten wir in Kooperation mit der Landesweiten Informations- und Dokumentationsstelle Schleswig-Holstein (LIDA-SH) einen Vortrag zum Thema "Verschwörungsmymthen - Ausdruck einer antisemitischen Ideologie".

6.7 Europawahl

Im Mai riefen wir die Studierenden zur Teilnahme an der Europawahl auf. Wir haben außerdem ein Pub-Quiz rund um das Thema Europa, die EU und die Europawahl im Blauen Engel organisiert. Zudem setzten wir uns im Rahmen der "Politik & Popcorn"-Podiumsdiskussion für ein offenes und tolerantes Europa ein und regten zur kritischen Auseinandersetzung mit den Rednern der Veranstaltung an. Außerdem bewarben wir den Stand der Unitour des Europäischen Parlaments unter dem Motto "Diesmal wähle ich" in der Mensa und suchten für die Uni Studierende zur Teilnahme am Europaforum des BeltMedia Labs, einer gemeinsamen Paneldiskussion mit Studierenden aus Kiel und Roskilde (Dänemark), das dieses Jahr bei uns in Lübeck stattfand.

6.8 Sonstiges & Ausblick

Neben den einzeln aufgeführten Punkten unterstützen wir außerdem die Gründung einer Autismus-Selbsthilfegruppe auf dem Campus. Nachdem die Aktion Urban Gardening als Projekt einer Gruppe von MEW-Studierenden doch nicht umgesetzt werden konnte, fand sich im PAS eine Gruppe von Leuten, die sich zukünftig um ein AStA-Garten Projekt kümmern möchten. Gartenutensilien sowie Hochbeete wurde hierfür bereits angeschafft, so dass einer Umsetzung im kommenden Frühjahr nichts mehr im Wege steht. Für die kommende Legislatur planen wir derzeit einen Impf-Aktionstag in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt, weitere Projekte zum Thema Antisemitismus gemeinsam mit der LIDA-SH sowie eine erneute Umsetzung der Weihnachtsengel-Aktion. Weitere Ideen sehen Aktionen zum Tag der Menschenrechte sowie zum 30-jährigen Jubiläum des Mauerfalls vor.

6.9 Inklusion

Im vergangenen Jahr hatte ich in meiner Funktion als Inklusionsbeauftragte vielseitige Aufgaben. Im Fokus stand dabei neben der Zurverfügungstellung von Beratungen v.a. die Planung und Durchführung der Inklusionswoche im Vordergrund. Bei der Inklusionswoche handelt es sich um ein Projekt, das Studierenden die Chance gibt, eine Behinderung ihrer Wahl auszuprobieren. Mittels Rollstuhl, Seheinschränkungssimulationsbrille oder Blindbrille mit Langstock hatten die Studierenden einen Tag ihrer Wahl die Möglichkeit ihren studentischen Alltag mit Behinderung zu meistern. Das Ziel war hierbei die Schaffung von mehr Verständnis und Aufmerksamkeit für das Thema, zum anderen sollten Barrieren auf dem Campus identifiziert werden, die den Studierenden während ihrer Erfahrung besonders negativ aufgefallen sind. Bei der Bewerbung und Organisation stand mir das PAS-Team mit Rat und Tat zur Seite. Die Inklusionswoche selbst war für den ersten Versuch des Projekts ein voller Erfolg. Insgesamt gab es 15 Teilnehmer, die an der Woche eine Einschränkung ihrer Wahl ausprobierten. Im Anschluss gab es eine Diskussion, bei der alle Teilnehmer herzlich eingeladen waren, ihre Eindrücke und Erfahrungen in der Runde zu schildern. Das Feedback war rundum positiv. Die Reaktion auf die Planung einer zweiten Projektwoche dieser Art, dieses Mal auch mit Höreinschränkung anzubieten, fand große Zustimmung. Das Projekt wurde u.a. auch beim Runden Tisch Inklusion von mir vorgestellt und die Ergebnisse dokumentiert. In einer weiteren Sitzung werden nun identifizierte Barrieren auf dem Campus priorisiert und entsprechend nach Möglichkeit beseitigt. Desweiteren wurde im vergangenen Jahr die Zusammenarbeit mit dem Inklusionsbeauftragten der Universität zu Lübeck, Herrn Kohlrausch, verbessert und es soll zukünftig ein besserer Austausch zwischen Studierenden und Gremien der Universität entstehen. Erwähnenswert ist auch noch das neue Portal Barrierefreiheit auf der Website Universität, das als Anlaufpunkt für Menschen mit Einschränkungen und / oder Behinderungen dienen soll. Auch hierfür wurden Maßnahmen in der Sitzung des Runden Tisch Inklusion diskutiert, um den Zugang zu Informationen zu erleichtern. Weiterhin hat sich eine Selbsthilfegruppe für Studierende

mit Autismus gegründet, die über die Inklusions-E-Mail des AStA organisiert wurde. Ich freue mich auch weiterhin auf die Arbeit als Inklusionsbeauftragte und die Kooperation mit dem PAS-Team.

7 Referat für Queer, Awareness, Equal Rights und Gender Matters (QuARG)

Gewählte Referent_innen Joe Goldyn (Leitung), A. Y. Lindner (bis Mai 2019), Ole Schlemm

7.1 Allgemeine Aufgaben

Eines unserer Ziele im letzten Jahr war, das QuARG und seine Themenfelder Queer, Awareness, Equal Rights and Gender Matters mehr Leuten und allgemein an der Universität sowie den anderen Hochschulen in Lübeck bekannt zu machen. Unsere Gruppe wurde dadurch von Studierenden der Fachhochschule und der Musikhochschule ergänzt. Ferienzeiten ausgenommen trafen wir uns ungefähr alle zwei Wochen, wobei der Ort variierte. Im Rahmen der konkreten Organisation der Queeren Thementage trafen wir uns häufiger.

7.2 Materialien

Auf unseren Veranstaltungen verteilten wir unseren QuARG-Flyer sowie Infomaterialien unserer Kooperationspartner*innen. Außerdem machten wir Werbung für die Veranstaltungen auf unserer QuARG Seite bei Facebook sowie auf unserer kooperativen Website hl-queer.de. Zudem wurde der QuARG-Flyer überarbeitet. Unterstützung erhielten wir auch von lokalen Gruppen. Die Lübecker AIDS-Hilfe unterstützte uns mit Kondomen. Darüber hinaus waren unsere Flyer an den Ständen von lambda::nord und dem CSD Verein zu diversen Anlässen zu finden. Die Flagge wurde dieses Jahr während der Queeren Thementage leider nicht gehisst. Im Rahmen der CSD Fußgruppe wurde erneut der Bollerwagen als Möglichkeit Flyer, Sticker und Transparente zu transportieren genutzt.

7.3 Gremienfahrt

Auf den zwei Gremienfahrten waren wir mit zwei Mitgliedern anwesend und planten vorrangig das Bundestreffen schwuler, schwul-lesbischer und queerer Hochschulreferate und -gruppen. Es wurden Veranstaltungen, Projekte und Kooperationen geplant und der Grundstein für die Queere Woche gelegt.

7.4 Feministische Thementage

Im Januar 2019 organisierten wir die ersten Feministischen Thementage zum Anlass des 100-jährigen Frauenwahlrechtes. Im Rahmen dessen wurden ein Vortrag, ein FLINT* Treffen (Frauen, Lesben, Inter*, Non-binary, Trans*) sowie eine Party veranstaltet.

7.5 Queere Thementage

Die zweiten Queeren Thementage fanden Ende Mai / Anfang Juni statt. Zum Programm gehörten ein Cocktailabend mit Drag-Workshop, ein Videoabend mit feministischen TED Talks, ein Vortrag zum Thema Stonewall, ein Vortrag zum ICD-11 bzgl. der Diagnose von Trans* Menschen, ein Vortrag zum Thema Freaks sowie als Abschluss ein gemeinsamer Filmabend mit anschließender queerer Party. Insgesamt konnten wir mit den Thementagen wieder viele Menschen ansprechen und neue Leute für die Referatsarbeit bzw. Organisation des Queertreffs gewinnen. Auch wurden neue Kooperationen geknüpft und alte gefestigt. Die im letzten Jahr zum CSD erstellte Website hl-queer.de wurde ebenfalls zu Werbezwecken genutzt.

7.6 Bundestreffen schwuler, schwul-lesbischer und queerer Hochschulreferate und -gruppen

Zum Sommersemester übernahmen wir zum ersten Mal die Organisation des Bundestreffens queerer Hochschulreferate in Kooperation mit der Technischen Hochschule und der Musikhochschule sowie der Fachhochschule Kiel und der CAU Kiel. Bereits seit Gründung des QuARG-Referats nehmen wir regelmäßig an den Bundestreffen teil, das jeweils einmal im Semester stattfindet und von

einer Hochschulgruppe oder einem Zusammenschluss aus mehreren Gruppen organisiert wird. Da wir mittlerweile relativ gut aufgestellt sind und neue Kooperationen mit den Kieler Hochschulen aufbauen konnten, sahen wir uns der Herausforderung gewachsen. Es war eine herausfordernde Aufgabe, die aber für neue Erfahrungen sorgte und auch in sehr gutem Feedback resultierte.

7.7 Queertreff

Die Idee, einen Treff für queere Studierende ohne Referatsarbeit zu schaffen, wurde mit zwei neuen Mitgliedern umgesetzt. Das erste Treffen fand im Mai und der Queertreff insgesamt bereits viermal statt. Im kommenden Semester sollen die Treffen häufiger und regelmäßiger stattfinden. Außerdem wurde der Queertreff als Hochschulgruppe anerkannt.

7.8 Vernetzung

Im vergangenen Jahr versuchten wir unsere regionale und überregionale Vernetzung zu anderen Gruppen auszubauen. Regional konnten wir im vergangenen Jahr wieder mit der Lübecker AIDS-Hilfe und dem Jugendnetzwerk lambda::nord zusammenarbeiten. Diese Zusammenarbeit zeigte sich besonders in der Teilnahme an und Unterstützung bei gegenseitigen Veranstaltungen. Überregional nahmen wir an dem Bundestreffen der schwulen, schwul-lesbischen und queeren Hochschulreferate und -gruppen und dem Queerfeministischen Bundeskongress teil. Dadurch konnte unsere Vernetzung zu anderen Hochschulgruppen festigen und ausweiten.

7.9 CSD Lübeck

Bei der Demonstration des Christopher-Street-Days (CSD) waren die Lübecker Studierenden mit einer eigenen Fußgruppe unterwegs. Dies ist eine wichtige Maßnahme, um die Sichtbarkeit nach außen in die Stadt zu erhöhen.

7.10 QuARG-Kino

Im November zeigten wir 100 Jahre nach dem Beschluss des Frauenwahlrechtes den Film Suffragetten. Im Rahmen der Queeren Thementage wurde der Film "Pride" gezeigt.

7.11 Aussicht

Aufgrund vieler neuer Mitglieder wird der Fokus vor allem auf Referats-interner Umstrukturierung sowie auf der Planung weiterer Queeren Thementage liegen. Des Weiteren sollen alte Projekte wieder aufgenommen werden. Dazu gehören besonders das Awareness-Team auf den Mensa-Partys sowie das QuARG-Kino. Weiterhin möchten wir an einem Ausbau unserer Vernetzung zu anderen Gruppen arbeiten sowie bestehende Kooperationen aufrechterhalten.

8 Offizielle Beauftragungen

8.1 Schließung

Beauftragter Christian Ehlers

Die Probleme der vergangenen Jahre sind bestehen geblieben. So sind Besitzer*innen von Transpondern teilweise schwer zu erreichen und geben die Transponder nicht von sich aus ab. Daher wurden im Laufe des Semesters noch einmal neue Transponder nachgeholt. Inzwischen wurde der AStA und demnächst auch die Räumlichkeiten der Fachschaft auf Schließkarten umgestellt. Der Prozess für eine Beantragung der Schließkarten bei der Universität ist derzeit noch sehr bürokratisch, hier sollte in Zusammenarbeit mit dem Schließbeauftragten der Universität eine einfachere Lösung gefunden werden. Die Schließkarten sollen in den kommenden Jahren vor allem die Buchung von Räumlichkeiten zur Nutzung außerhalb der Räumlichkeiten vereinfachen, da Berechtigungen unter Angabe der Schließkartennummer direkt auf diese geschrieben werden können. Auch der Zugang zu den Stromverteiltern auf dem Audimaxvorplatz soll in nächster Zeit umgestellt werden.

8.2 Datenschutz

Beauftragter David Frank

Es wurden diverse Systeme auf ihre DSGVO-Konformität überprüft. Desweiteren wurde in Diskussionen verstärkt auf Datensparsamkeit durch die Gremien hingewiesen.

8.3 Gleichstellung

Beauftragter A. Y. Lindner

Es erfolgte auf Basis der Vernetzung ein jährliches Treffen des Gleichstellungsausschusses, an dem auch der Gleichstellungsbeauftragte teilnahm. In Kooperation mit dem Diversity-Beauftragten der Universität wurde nach Entlastung Henrike Bäumers der Jour fixe Diversity-AStA weitergeführt. In der kommenden Legislaturperiode sind weitere Projekte im Rahmen der Sensibilisierung gegenüber KO-Tropfen mit dem Gleichstellungsausschuss geplant.

8.4 Inklusion

Beauftragte Mareike Barkmann

Siehe Bericht des Referats für Politik, Ausland und Soziales (6.9).

9 Sonstiges

9.1 Semesterticket

Vertreter_innen des AStAs waren beteiligt an den Verhandlungen zu den Semestertickets zum einen mit dem Lübecker Stadtverkehr und zum anderen mit der NSH.

9.1.1 Lokales Semesterticket

Da zum letzten Jahr das Vergabeverfahren der Stadt Lübeck noch nicht beendet war, läuft der aktuelle Vertrag zum Sommersemester 2020 aus. Dementsprechend fanden Neuverhandlungen mit der SL statt, um auch künftig die Nutzung der Verkehrsmittel in Lübeck sowie damit zusammenhängend im landesweiten Tarif zu regeln. Die größten Änderungen im neuen Vertragsentwurf sind, dass viele Regelungen an den landesweiten Ergänzungsvertrag angepasst wurden und damit einhergehend nun auch der regionale Vertrag keine festgeschriebene Laufzeit mehr haben soll, sondern stattdessen der Vertrag sich selbst jedes Semester bis zu einer Kündigung verlängert. Genau wie beim landesweiten Vertrag beträgt die Kündigungszeit etwas über ein Jahr. Der Preis fürs SoSe 20 und WiSe 20/21 wird voraussichtlich 56,00 € betragen, anschließend soll der Preis automatisch mit den Tarifierpassungen im SH-Tarif steigen. Aktuell ist der Vertrag in der Planungsphase und wird Anfang November dem Stupa vorgelegt.

9.1.2 Landesweite Semesterticket

Eine Befragung der Studierenden Ende 2018 hat eine deutliche Zustimmung zur Einführung eines landesweiten Semestertickets zum Einstiegspreis von zusätzlich 124,00 € ergeben, der sich schrittweise bis zum WiSe 21/22 um 6 € pro Semester erhöht. In abschließenden Verhandlungen hat die von der LAK gegründete Arbeitsgruppe bei der Nah.SH einen endgültigen Vertrag mit der NSH ausgearbeitet, der nach Zustimmung aller betroffenen Stupen im Juni unterzeichnet wurde. Dementsprechend wurde das Semesterticket zum WiSe 19/20 eingeführt. Das Ticket wird als Handyticket angeboten und alternativ als Papierticket ausgegeben. Mit 26% Papierticketquote ist die Uni Lübeck einsamer Spitzenreiter und übersteigt die geschätzten 10-15% deutlich. Dies könnte sich in Zukunft auf den Preis des Tickets auswirken, da die Erstellung von Papiertickets erheblich aufwändiger ist, von daher wird angestrebt, die Verwendung von Handytickets aktiv zu bewerben. Das Online-Bestellverfahren lief Ende August etwas holprig und begleitet von etlichen Problemen an. Bis zum Ticketstart am 01.10. wurden diese allerdings behoben und die Bestellung lief schlussendlich relativ fehlerfrei ab. Probleme ergeben sich insbesondere mit Erasmus-Studierenden, deren eingegangene Semesterbeiträge z.T. nicht korrekt im Hochschulsystem eingepflegt wurden. Aktuell steht die Finalisierung der im Dezember startenden, einjährigen Verkehrserhebung an, mit der das tatsächlich veränderte Nutzungsverhalten der Studierenden auf Strecken des SeTi SH statistisch signifikant ermittelt werden soll.

9.2 AStA-Garage

Alle Veranstaltungen bemühten sich, die Ordnung aufrecht zu erhalten und die Garage nach Ende der Nutzung ordentlich zu hinterlassen. Allerdings bleibt dies auch weiterhin eine andauernde Arbeit und es sollte darauf geachtet werden, die Garage häufiger in Ordnung zu bringen. Der neu, durch das Dezernat 6, angeschaffte Gasschrank fällt künftig mit in diese Aufräumaktionen, da dort beispielsweise die Grills gelagert werden können.

Unterschriften

Ort / Datum, Vorsitz
A. Y. Lindner

Ort / Datum, stellv. Vorsitz
Rafaela Rawinski / Jannik Prüßmann

Ort / Datum, Leitung Finanzreferat
Madeleine Heuer

Ort / Datum, StuPa-Präsidentin
Marie-Theres Dammann